

Postulat

über die Kompetenzerweiterung der Polizei betreffend Zwangsmassnahmen bei Hooliganismus- beziehungsweise Vandalismusfällen

eröffnet am 2. Dezember 2014

Wir bitten den Regierungsrat, beim Bund und bis interkantonalen Gremien darauf hinzuwirken, dass die Polizei beziehungsweise die Strafverfolgungsbehörde erweiterte Kompetenzen erhalten zur Ergreifung von Zwangsmassnahmen für unter den Begriff Hooliganismus und Vandalismus fallende Straftaten. Insbesondere sind die Festhaltezeiten bei Festnahmen auf 72 Stunden auszudehnen sowie prozessuale Rechte und Formalitäten in solchen Verfahren in der ersten Phase einzuschränken.

Begründung:

Die heute geltenden Möglichkeiten von Zwangsmassnahmen und die gesetzlichen Verfahrensvorschriften sind offensichtlich zu wenig zweckdienlich, dem Vandalismus und dem Hooliganismus Einhalt zu gebieten. Die weitgehenden Beschuldigtenrechte behindern die Strafverfolgung sogar, rasch und effizient vorzugehen. Darum müssen wir nach wie vor mit ansehen, wie Polizisten angegriffen und Mobiliar und öffentliche Einrichtungen sinnlos demoliert werden, während die danach einsetzende Strafverfolgung durch Verfahrensvorschriften massiv und kostentreibend behindert werden kann. Mit einer Verlängerung des kurzfristigen polizeilichen Gewahrsams von 48 auf 72 Stunden nach der Festnahme wird vor allem sichergestellt, dass die Polizei beziehungsweise die ermittelnden Behörden mehr Zeit für die aufwendigen Video- und Foto- sowie Fernmeldeauswertungen einsetzen kann. Durch erleichterte Überwachungsmöglichkeiten, vereinfachte Telefonauswertungen und weitere Einschränkungen (z. B. Siegelungsrecht) kann erreicht werden, dass die Beweisführung nicht behindert wird und rascher zu Ergebnissen führt. Wir sind überzeugt, dass mit dieser Massnahme vermehrt Hooligans beziehungsweise deren Rädelsführer dingfest gemacht und effizienter überführt werden können und damit für ihre Taten zur Verantwortung gezogen werden.

Karrer Serge
Meier Patrick
Helfenstein Gianmarco
Lichtsteiner-Achermann Inge
Duss-Studer Heidi
Galliker Priska
Odermatt Markus
Frey-Neuenschwander Heidi
Knüsel Kronenberg Marie-Theres
Arnold Erwin
Roos Willi Marlis
Aregger Hans
Roth Stefan
Kunz Urs
Dissler Josef
Kaufmann Pius
Peyer Ludwig
Gasser Daniel
Kottmann Raphael
Bühler Adrian
Hunkeler Yvonne
Schmid Bruno
Gmür-Schönenberger Andrea
Eggerschwiler-Bättig Hedy
Bucher Franz

Zurkirchen Peter

Schmassmann Norbert

Gehrig Markus

Oehen Thomas

Marti Urs

Wismér-Felder Priska

Aregger André